



Dom Quartier
Salzburg

EXTRABLATT

Prunk und Glanz

Volksschule
(3. und 4. Klasse)



Info-Blatt für den Museumsbesuch

Von außen sieht die Residenz wie ein „gewöhnliches“ Stadthaus aus. Umso überraschender ist es, wenn man die Prunkräume betritt. Mit ihrer Größe und ihren vielen Schätzen zeugen sie von der prunkvollen Zeit der Fürsterzbischofe. Hier wurden Gäste empfangen, Konzerte gegeben, Feste gefeiert und politische Entscheidungen getroffen.

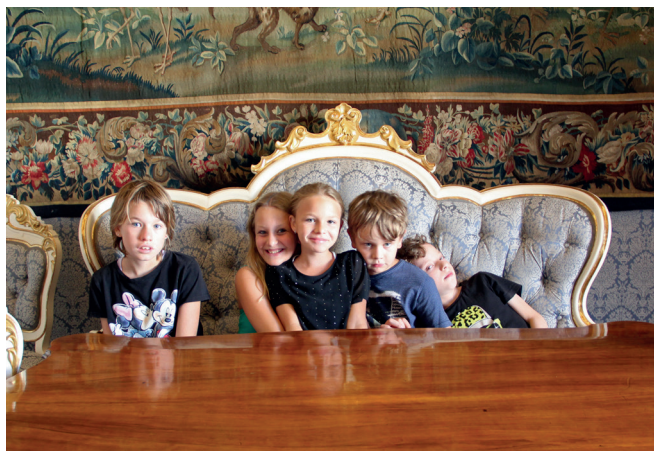


Konferenzzimmer

Beim abwechslungsreichen Rundgang durch die Prunkräume gibt es viel zu entdecken: Mit Erzählungen und kleinen Rollenspielen wird der Begriff „Fürsterzbischof“ erklärt. Einige der Schätze in der Residenz werden besonders genau unter die Lupe genommen. Und ein Blick hinter verschlossene Türen ist immer spannend. Für einen kurzweiligen, informativen und spannenden Rundgang ist gesorgt. (Dauer 60 Minuten)

Auf Wunsch kann im Anschluss an die Führung jedes Kind einen Plan der Prunkräume gestalten und diesen mit einem selbst entworfenen Siegel mit nach Hause nehmen.

(Dauer 90 Minuten)



Geeignet für Sachunterricht Salzburg

- Was ist ein Fürsterzbischof?
- Warum sind Schätze ein Ausdruck der Macht?

TIPP

Weitere Programme zum Thema „Alltag in Barockzeiten“:
www.domquartier.at/entdecken-und-erleben/alle-altersgruppen

- Festbankett und Bauernschmaus
- Kurios und skurril

Dauer: 60 Minuten – Führung
 90 Minuten – Führung + Kreativteil
 Schulstufe: Volksschule 3./4. Klasse
 Kosten: € 2,-/Schüler:in
 Begleitpersonen kostenfrei
www.domquartier.at

Literaturhinweise:

Gerhard Ammerer und Ingonda Hanneschläger (Hg): Strategien der Macht, Hof und Residenz in Salzburg um 1600 – Architektur, Repräsentation und Verwaltung unter Fürsterzbischof Wolf Dietrich von Raitenau 1587–1611/12, Salzburg 2011

Dopsch Heinz, Geschichte der Stadt Salzburg Salzburg, 1996

Gut zu wissen

Die Residenz, im Herzen der Stadt Salzburg gelegen, war das ehemalige Repräsentationsgebäude der Salzburger Fürsterzbischöfe. Besonders unter Fürsterzbischof Wolf Dietrich von Raitenau (1559–1617) erfuhr das Gebäude zahlreiche Veränderungen und wurde zunehmend ein repräsentativer Ort für politische und kulturelle Begegnungen. In den Prunkräumen der Residenz fanden viele musikalische Veranstaltungen statt. Auch Wolfgang Amadé Mozart (1756–1791) gab hier Konzerte für den Regenten. Die Alte Residenz ist heute im Besitz des Landes Salzburg.



Audienzimmer

Als Entree zu den Prunkräumen diente der Carabinierisaal. Von hier aus wurden die Gesandten und Staatsmänner durch den Rittersaal und das Konferenzzimmer bis zur Antecamera, dem Wartesaal, geführt. Der prunkvolle Höhepunkt war das Audienzimmer. Hier empfing der Fürsterzbischof seinen hohen Besuch. Zu den weiteren Räumlichkeiten, der sogenannten Retirade, hatten nur ausgewählte Gäste Zugang.

Blick ins Detail

Der erste und größte Saal der Prunkräume ist der Carabinierisaal. Dieser Saal, um 1600 unter Wolf Dietrich erbaut, hat seinen Namen von der Bewaffnung der ehemaligen Leibgarde, welche hier den Zugang zu den fürsterbischöflichen Wohn- und Regierungsräumen bewachte. Der einst eingeschossige Raum wurde im Laufe des 17. Jahrhunderts aufgestockt und mit reichem Stuckdekor und mit Fresken des Malers Johann Michael Rottmayr gestaltet. Vom Balkon des Carabinierisaals hat man einen besonderen Blick auf den Domplatz sowie auf die Festung Hohensalzburg.



Carabinierisaal

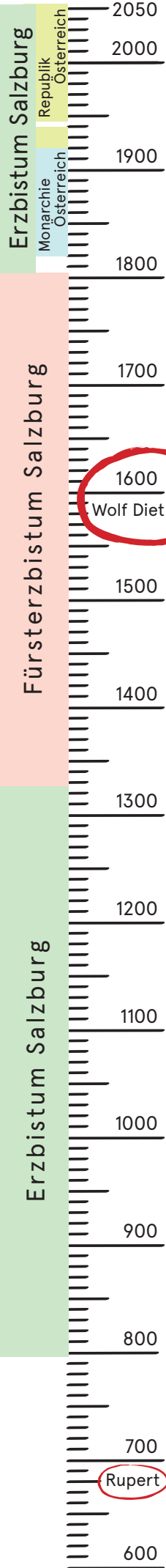
Impulse zum Thema „Schatz“



Die Prunkräume sind voller Schätze. Aber was ist ein Schatz? Und warum zeigt man gerne einen Schatz her?

Nehmt von zu Hause euren Schatz mit, zeigt ihn in der Klasse her und erklärt, was für euch das Besondere daran ist.

Duden-Definition „Schatz“: Ansammlung von kostbaren Dingen; etwas, was seinem Besitzer viel wert ist; wertvolles (materielles oder geistiges) Gut; geliebter Mensch.



Mit-Mach-Blatt

Wortdetektiv

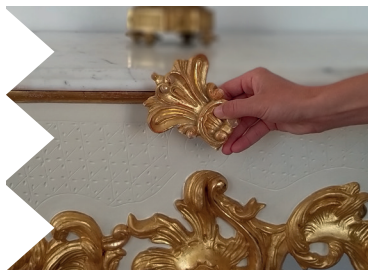
Finde die eingefärbten Wörter und kreise sie ein.
 Viele hunderte Jahre wurde **Salzburg** von Fürsterzbischöfen regiert. Sie waren die obersten Regenten der **Kirche** und **Politik**. Die Prunkräume wurden von ihnen genutzt, um **Feste** zu feiern und besondere Gäste zu empfangen. Mit der wertvollen Ausschmückung wollten sie ihre **Macht** nach außen hin zur Schau stellen.



Y	U	M	T	F	G	S	G	T	B
X	M	W	K	I	R	C	H	E	J
P	A	M	M	J	O	X	M	K	D
L	C	U	K	S	V	D	R	U	A
L	H	B	P	O	L	I	T	I	K
R	T	L	O	J	D	A	Q	N	N
C	H	Z	L	E	A	S	Y	V	Q
J	F	S	A	L	Z	B	U	R	G
Y	Q	J	R	O	E	V	E	X	E
C	M	L	T	G	F	E	S	T	E

Wo gibt's denn sowas?

In den Prunkräumen findet man Schätze aus



Gold



Glas



Stuck
(Verzierung an Wänden)

Wo kannst du das in deiner Schule oder deiner Umgebung finden?

Gold: 1. _____ 2. _____ 3. _____

Glas: 1. _____ 2. _____ 3. _____

Wandverzierung: 1. _____ 2. _____ 3. _____

Kreativtipp: Schatzkiste
www.domquartier.at/extrablatt/schatzkiste

Weißt du noch?

All diese Schätze hast du in den Prunkräumen gesehen. Wie heißen sie?



1

__ K _ _ _ _ I _
A C E S F E T L K N I



2

_ _ C _ _ _ _
T U A H H R C N



3

_ _ H _ _ _ _ _ _
H A Z T S I T C K S E



4

C _ _ _ _ _ _ _
S _ _ _
R A B I C A I L A S A I N E R



...leuchtet in der Nacht



...der größte Prunksaal (50m lang)



...hat versteckte Schlösser



...zum Löschen der Fackeln



Wie lang ist euer Klassenzimmer?

_____ m

Verwandle das Klassenzimmer in einen Prunkraum.

Zeichne deine Ideen hier auf.
Verwende auch die Rückseite.

